

## Keine Gefahr für das Bad Honnefer Trinkwasser durch Biozid

Wie in den Medien verbreitet, wurde im Rheinwasser seit Anfang Oktober Nähe Bad Honnef eine anhaltende Belastung mit dem Biozid Methylisothiocyanat (MITC) gemessen. Dies teilte das Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen mit.

Das Biozid MITC fällt als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln an und wird als Bodenentseuchungs- und Bodenbegasungsmittel gegen Nematoden, Insekten und Pilze eingesetzt.

Für das Trinkwasser besteht aber nach jetzigem Kenntnisstand keine Gefahr, so die Aussage des Landesamtes für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz NRW.

„Die momentane Unsicherheit der Bürger ist verständlich, aber wir brauchen uns keine Sorgen zu machen!“ so Alexander Schneider, Vorstandsvorsitzender der Bad Honnef AG. „Unser Wasserwerk verfügt über äußerst wirksame Aktivkohle-Filteranlagen, die quasi als Schutzbarriere funktionieren und daher kann der Stoff nach heutigem Wissensstand nicht in das Trinkwasser gelangen. Natürlich hoffen wir, dass der Verursacher bald ermittelt wird!“

17.10.2008